

# Kampf gegen die eigene Ungenauigkeit

**Fussball** Die Frauen des FC Schlieren kommen in der zweiten NLB-Runde gegen Aarau zum ersten Saison-Sieg

VON CÉDRIC HEER

Bei herrlichen Fussball-Bedingungen trafen die NLB-Frauen des FC Schlieren und die des FC Aarau auf dem Zelgli in Schlieren aufeinander. Nach dem unglücklichen Unentschieden im Auswärtsmatch gegen den Aufsteiger AS Gamberogno aus dem Tessin waren die Schlieremer Frauen bereit für den ersten Sieg, auch wenn die Mannschaft momentan von einigen Absenzen und Verletzungen geplagt ist.

Doch nach einem ansprechenden Start, wo der FCS immer wieder mit schnellen Angriffen über die Aussenpositionen aufhorchen liess, folgte der frühe Schock: Gerade mal 14 Minuten waren gespielt, als Aarau durch einen eiskalt abgeschlossenen Angriff durch Golay mit 1:0 in Führung ging. Auf einen Ballverlust im Mittelfeld reagierte die Aarauer Nummer 11 blitzschnell und erzielte den Führungstreffer sehenswert über den viel zu weit vorne stehenden Torwart hinweg.

In der Folge war es immer wieder die Nummer 11, die die Schlieremer Verteidigung vor Probleme stellte. Doch nicht nur hinten, sondern auch vorne hatte Schlieren einige Probleme zu beklagen. Zwar tankte man sich einige Male vielversprechend in den gegnerischen Strafraum, die letzte Konsequenz und Abschlussgenauigkeit liess man aber vermissen. So kam es, dass Schlieren das Spiel grösstenteils dominierte, aber dennoch mit einem Rückstand in die Pause ging.

## Dominant nach dem Seitenwechsel

In der zweiten Halbzeit übernahmen die Schlieremerinnen vollends das Spieldiktat. Wo der FC Aarau in der ersten Halbzeit vereinzelt Nadelstiche in Form von schnell vorgetragenen Angriffen setzen konnte, verlagerte sich das Spiel hauptsächlich in den Spielhälfte der Aarauerinnen. Unzählige Male war es Goalie Fabienne Kohler, die mit einer starken Leistung die Chancen der Schlieremer Frauen zu Nichte machen konnte. Dies gelang bis in der 56. Minute, als Kohler den Ball nach einem Freistoss von Roth aus rund 35 Metern unterlief, was zum umjubelten Ausgleich führte.

Weiter spielte nur noch Schlieren. Nach der verschlafenen ersten Halbzeit und dem fahrlässigen Umgang punkto Chancenauswertung wurde Schlieren in der 83. Minute dann doch noch erlöst: Mijovic verwertete einen Drehschluss zum höchst verdienten 2:1-Siegestreffer.



Mit Willen und Einsatz den frühen Rückstand gedreht: Schlieren um Sanja Mijovic (r.) behält die drei Punkte zu Hause.

GEISSER

Zufrieden über die drei Punkte war auch Trainer Robert Tonic: «Wir haben zwar noch nicht die richtige Abstimmung, weil wir momentan viele Veränderungen durchmachen. Die Mannschaft hat aber

verstanden, was ich unter Fussball verstehe und sie versuchen, das umzusetzen. Deshalb bin ich mit dem Saisonstart zufrieden.» Nur wenige Augenblicke später relativierte er dennoch: «Ein Trainer

ist nie zufrieden, aber es sind gute Ansätze vorhanden.»

Nach dem ersten Vollerfolg in der neuen Saison trifft der FC Schlieren in der nächsten Runde auf den SC Schwyz.

# 83

Minuten dauerte es, bis Schlieren die Partie drehen konnte. Sanja Mijovic war es, die den Siegestreffer für die Limmattalerinnen besorgte.

## Würdiges Jubiläum im Limmattal

**Reitsport** Der Kavallerieverein Limmattal feiert im Rahmen der Birmensdorfer Pferdesporttage sein 100-Jahr-Jubiläum.

VON KONRAD STAFFER

Die vier Freitagsprüfungen in Birmensdorf wurden auf dem Wiesenspringplatz ausgetragen. Es waren B70/75-Prüfungen in denen die jungen Reiter mit wenig Turnierfahrung starten oder erfahrene Reiter setzen junge Pferde ein - jedoch ausser Konkurrenz. In beiden Prüfungen siegte das Juniorenmitglied des KV Limmattals Carmen Wittleder mit ihrem Pferd Fanafe. Anschliessend starteten die Dragoner in zwei Prüfungen, es sind alles Reiter, die im Militär beritten eingeteilt waren.

In der ersten Prüfung klassierte sich Heiri Furrer aus Dietikon auf dem guten 6. Schlussrang.

Die beiden Samstagprüfungen RN100/105 konnten bei besten Reitbedingungen ausgetragen werden. In den weiteren Prüfungen - den RN110/115 - konnten sich die folgenden regionalen Reiter gut klassieren: In der Prüfung Nr. 7 belegte Sabina Taxer aus Birmensdorf den 2. Schlussrang und Caroline Keller aus Spreitenbach den 6. Rang. In der



Monika Staffer mit Allure über dem Jubiläumssprung.

ZVG

nächsten Prüfung, die über eine Hindernishöhe von 115cm gesprungen werden musste, belegte Sabina Taxer den 6. Rang und Monika Staffer aus Dietikon den 11. Schlussrang. Den Abschluss des Tages im sportlichen Bereich machten die RN120/125-Reiter. In diesen hohen Prüfungen waren keine Reiter aus dem Limmattal am Start.

Der Sonntag startete bei schönstem Sonnenschein. Die B90/95-Prüfungen wurden noch mal auf dem Sandplatz

durchgeführt. Gewonnen wurde die Prüfung von Jennifer Schweizer aus Birmensdorf, Tim Fülleemann aus Schlieren belegte den 3. und in der Prüfung Nr. 12 den 6. Schlussrang.

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des KVL wurde eine neue Vereinsstandarte eingeweiht. Diese Feier wurde von einem riesigen Zuschaueraufmarsch interessiert verfolgt. Die ganze Standartenweihe wurde in einem würdigen Rahmen durch die Harmonie Birmensdorf

und 15 Vereinsdelegationen zu Pferd mit Standarte begleitet. Es wurden verschiedene Grussbotschaften durch den Gemeindepräsidenten von Birmensdorf, Herrn Werner Steiner, und den Vizepräsidenten des OKV (Dachverband der Reitvereine in der Ostschweiz) Herrn Michael Hässig überbracht. Von der Vereinspräsidentin Yvonne Job wurden einige wichtige Stationen der Vereinsgeschichte den Zuschauern kurz nähergebracht.

## Spannendes Vereinschampionat

Das KVL Vereinschampionat wurde dann wieder auf dem Wiesenspringplatz ausgetragen. Es massen sich 14 Vereinssequipen mit vier Reitern in zwei Umgängen, die da gegeneinander antraten. Die Prüfung war spannend bis zum Schluss - zwei Equipen standen ohne Strafpunkte aus den acht gerittenen Parcours da. Es musste um den Sieg gestochen werden. Jeweils ein Paar der Equipen musste dann um den Sieg reiten. Die erste Reiterin von RV Muri-Bremgarten hatte am vierten Hindernis einen Abwurf und machte es dem Reiter des Reitvereins Glärnisch relativ einfach. Er musste eine Nullrunde ohne Zeitdruck nach Hause reiten, dies gelang ihm bravourös. Und somit gewann der RV Glärnisch vor dem KV Muri-Bremgarten und dem KV Dielsdorf und Umgebung diese lukrative Prüfung.

## Faustball

### Schlieremerinnen im Halbfinale

Dank eines 3:0-Sieges gegen Höchst schliessen die Schlieremer Faustballerinnen die NLA-Qualifikation punktgleich mit Oberentfelden-Amsteg hinter den Dominatorinnen aus Jona ab. Da die Limmattalerinnen das direkte Duell gegen Oberentfelden-Amsteg mit 0:3 verloren, bleibt Schlieren der dritte Schlussrang, was angesichts des bevorstehenden Halbfinals aber Makulatur ist.

Am 13. September treten die Faustballerinnen des STV Schlieren gegen die Aargauerinnen zum Halbfinale an. Das Siegereignis bekommt es tags darauf im Finale mit Qualifikations-Champion und Favorit Jona zu tun. (NCH)

## SPORTSERVICE

### FUSSBALL

**Frauen. NLB. 2. Runde.** Derendingen - Gamberogno 4:0. Thun - Schwyz 0:1. Kirchberg - Chênois 0:3. **Schlieren:** Schärer; Dreyer, Bini, Roth; Jordi, Akyol, Lugano - Worb 1:3. Schlieren - Aarau 2:1. - **Ranglistenauszug** (alle 2 Spiele): 1. Derendingen 6 (6:1). 2. Chênois 6 (5:1). 3. Schlieren 4. 8. Gamberogno 1. 9. Thun 0 (1:6). 10. Kirchberg 0 (0:6).

### Schlieren - Aarau 2:1 (0:1)

Zelgli. - Tore: 14. Golaj 0:1. 56. Roth 1:1. 83. Mijovic 2:1. **Schlieren:** Schärer; Dreyer, Bini, Roth; Jordi, Akyol, Conte (46. Radulovic, 82. Miotti), Patt, Habermacher (73. Röthlisberger), Winter; Mijovic.